

Inhaltsverzeichnis

Grußwort – Gunther Wölflle, Geschäftsführer buildingSMART e.V.	5
Autorenporträt	7
Vorwort – „Bitte ein BIM!“	9
1 Miteinander, zusammen, gemeinsam, im Team – Miteinander jagen, miteinander arbeiten, miteinander planen. – Das Miteinander von Gestern, Heute und Morgen.	19
2 BIM der Baumeister – Baumeister – Architekt – Ingenieur – Bauunternehmer – BIM-Baumeister	33
3 Ist der Bauer digitaler als der Bauherr? – Digital Native, Digital Immigrant und was überhaupt ist „digital“?	38
4 Was ist eigentlich BIM? – BIM-Grundlagen und Begriffsdefinition	42
5 BIM „Made in Germany“ – BIM-Nutzung in Deutschland – Stand der Entwicklung – buildingSMART – planen bauen 4.0 – Stufenplan – warum ein deutscher BIM-Ansatz bei Globalisierung der BIM-Daten?	50
6 Was nützt es mir? – Was sind die Mehrwerte von BIM für Bauherren, für Planer, für Bauunternehmer, für Facility-Manager und für das Management?	64
7 Merkmale einer BIM-Planung – Der Mensch im Mittelpunkt – Prozesse – Richtlinien – Technologien – Formen des BIM – little bis big social BIM	75
8 „Ja“, ich will! – BIM-Implementierung im Unternehmen oder im Projekt – Einführung im Architekturbüro, im TGA-Planungsbüro, im TWP-Planungs-unternehmen sowie beim Generalunternehmer	84
9 Was ändert sich überhaupt? – Entmystifizierung der berühmten Leistungsverschiebung – Change-Management, um von der Absicht zur Tat zu kommen.	134
10 Bitte einsteigen! – Der Einstieg ins Projekt: Wann ist er für wen am sinnvollsten? – Welches Projekt gehört an den Start?	147

11	Einfach mal machen! – Erfahrungen am eigenen BIM-Pilotprojekt: Von der Skizze zum kommunalen OpenBIM-Projekt. Ein Werkbericht vom Aquapark in Oberhausen.	155
12	Was bin ich? – BIM-Prozesse und BIM-Rollen: Was ist ein BIM-Champion, ein Informationsmanager, ein BIM-Manager, ein BIM-Koordinator, ein BIM-Konstrukteur – und was bin ich?	172
13	BIM all inclusive – Haben Sie schon einmal versucht, bei Veranstaltungen, Veröffentlichungen oder den großen Akteuren des Marktes etwas über das Arbeiten mit BIM zu erfahren? Sicher haben Sie dann festgestellt: Das Wie bleibt strategisch gesteuert oft offen. BIM darf nicht exklusiv sein!	180
14	BIM-Aus- und Weiterbildung – Qualifikation, Zertifizierung und Ausbildung an den Hochschulen – privatwirtschaftliche Ausbildung – neue Formen des Lernens	183
15	Qualitätsmanagement und Qualifikation – Wie kommen wir zur Qualitätssicherung im Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken?	193
16	Digital-HR: BIM im Personalwesen – Verändert BIM das Personalwesen in der Wertschöpfungskette Bau? – Führungsverantwortung, Personalentwicklung und Schulungen von neuen Rollen und Berufsgruppen	197
17	Fazit & Ausblick – Digitale Agenda 2020 – BIM in der Transaktion – Verknüpfung mit Gebäudeautomation und Sensorik – Kommt der Entwurfsroboter?	212
	Der Autor und die Akademie – Architekt und digitaler Missionar	219
	BIM-Glossar	226
	Danksagung	232